

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	13.03.2012

### Quartalsbericht für das 4. Quartal 2011 Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Die Betriebsleitung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud informiert gemäß § 17 der Betriebssatzung den Oberbürgermeister und den Betriebsausschuss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Finanzplans im 4. Quartal 2011.

Der Quartalsbericht für das 4. Quartal 2011 wurde auf der Grundlage des vom Rat festgestellten Wirtschaftsplanes 2011 erstellt und stellt das Ergebnis des 4. Quartals 2011 dar, das dem vorläufigen Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2011 entspricht. Die Erstellung des Jahresabschlusses ist in Bearbeitung und wird voraussichtlich im Frühjahr abgeschlossen. Direkt im Anschluss soll mit der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer begonnen werden.

Das 4. Quartal 2011 wird mit einem Fehlbetrag in Höhe von 322.451 € abschließen, welcher um 22.929 € höher ist als im Wirtschaftsplan veranschlagt.

Da der im Betriebskostenzuschuss der Stadt Köln enthaltene Sonderausstellungsetat in Höhe von jährlich 200.000 € sowie die Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud nur insoweit vom Museum vereinnahmt werden dürfen, als die Mittel im betreffenden Wirtschaftsjahr zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte verwendet werden, erfolgt im Quartalsbericht analog zum Wirtschaftsplan 2011 eine separate Nebenabrechnung zu den Sonderausstellungen und Projekten (Anlage 3). Die Nebenrechnung ist Bestandteil der Gesamtdarstellung des Quartalsberichtes und bildet die Aufwendungen und Erträge auszugsweise nur für Sonderausstellungen und Projekte ab.

Entgegen der Darstellung im Quartalsbericht für das 3. Quartal 2011 kann der Fehlbetrag im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte in Höhe von 457.063 € nicht bereits im Wirtschaftsjahr 2011 vollständig ausgeglichen werden. Dieses Defizit wird zunächst durch nicht verwendete Zuschussbeträge des Sonderausstellungsetats 2009 in Höhe von 6.388 €, des Sonderausstellungsetats 2010 in Höhe von 83.912 € sowie des Sonderausstellungsetats 2011 in Höhe von 200.000 € gedeckt. Ein Betrag in Höhe von 43.000 € wird gedeckt durch Einnahmen aus den Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud. Der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 123.763 € wird nach 2012 vorge tragen und ausgeglichen. Dieser Fehlbetrag ist im Wesentlichen auf die niedrigen Besucherzahlen und die daraus resultierenden geringeren Erträge im Bereich der Eintrittsentgelte und Verkaufserlöse zurückzuführen. Der Sonderausstellungsetat in 2012 wird aufgrund der derzeitigen Planungsrechnung nicht benötigt, da die Sonderausstellungen und Projekte in 2012 voraussichtlich mit einem Überschuss in Höhe von 33.000 € abschließen werden. Somit ist ein Ausgleich des Defizits aus 2011 in 2012 problemlos möglich. Über die Jahre hinweg verhalten sich die Sonderausstellungen und Projekte daher insgesamt erfolgsneutral.

Unter Berücksichtigung des negativen Einflusses durch die Sonderausstellungen und Projekte beträgt das Defizit des laufenden Geschäftsbetriebs 198.688 € und ist somit um 100.834 € besser als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Dies ist unter anderem auf erhebliche Einsparungen in den Bereichen

Energie, Reinigung und Bewachung zurückzuführen. Zudem konnten höhere Zinserträge aus Geldanlagen erwirtschaftet werden.

Entgegen der Darstellung im Quartalsbericht für das 3. Quartal 2011 ist der Jahresfehlbetrag 2011 in Höhe von 322.451 € nicht mehr in voller Höhe durch die Gewinnvorträge aus den Vorjahren in Höhe von 239.566 € gedeckt. Vielmehr wird ein Verlustvortrag in Höhe von 82.885 € entstehen.

Anders als bei den übrigen städtischen Museen fand in 2011 beim Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud keine spätere Angleichung des Budgets für den laufenden Betrieb des Museums an den tatsächlichen Bedarf statt. Die ursprünglich vollzogenen Budgetkürzungen von 12,5% und die Sparvorgaben aus der Task Force können nur in geringem Umfang durch Einsparungen an anderer Stelle innerhalb des Budgets ausgeglichen werden und schlagen sich daher im Jahresergebnis 2011 des Museums negativ nieder. Für die Zukunft wäre eine Anpassung des strukturell bedingten Mehrbedarfs wie bei den übrigen Museen anzustreben.

Die Entwicklung in den Folgejahren hängt von der Entscheidung des Rates über den Wirtschaftsplan 2012 ab.

Der Beschlussvorlage sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1: Quartalsbericht für das 4. Quartal 2011
- Anlage 2: Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 4. Quartal 2011
- Anlage 3: Nebenrechnung zum Quartalsbericht für das 4. Quartal 2011 (Sonderausstellungen und Projekte)
- Anlage 4: Anmerkungen zu den Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 4. Quartal 2011
- Anlage 5: Besucherstatistik für das 4. Quartal 2011
- Anlage 6: Bericht über die Abwicklung des Finanzplans im 4. Quartal 2011

gez. Prof. Quander